Schnittstellen

Was mache ich hier?

Mit dem Modul Heizkosten plus können analog zur Heizkosten-Schnittstelle in iX-Haus unterschiedliche Dateien mit Heizkostendienstleistern in beide Richtungen ausgetauscht werden. Das Modul bietet in iX-Haus plus neuere Funktionen und ist in seiner Bedienung benutzerfreundlicher.

Der Webservice On-Site-Role überträgt aktuelle Nutzerdaten, damit die Erstellung von Verbrauchsinformationen für aktuelle Nutzer seitens des Heizkostendienstleisters erfolgen kann. Dies wird in der lizenzabhängigen Schnittstelle zum Webservice HKD EED angeboten, damit hierüber informierte Heizkostendienste den Nutzern aktuelle Informationen zu ihrem Heizkostenverbrauch übermitteln können.

Mit den beiden lizenzpflichtigen Importmodulen iX-Haus Import und iX-Haus plus IHS Import können Sie alle für iX-Haus plus relevanten Daten in das System importieren.

Als weitere Schnittstellen sind hier je nach Lizenz die Schnittstellen `EN.Tab`, `ImmoSolve`, `VBL-PSP` und `Vulcavo` oder kundenspezifische Schnittstellen in iX-Haus plus aufrufbar.

Für die Nutzung des EIBE-Portals wird in der Schnittstellenadministration eine Konfiguration vorgenommen. Je nach Systemeinstellung nutzen einzelne iX-Haus-Module dann diese Schnittstelle zur Abfrage von Freistellungsbescheinigungen.

Wie mache ich es?

Schnittstellenadministration

Zugang: `iX-Haus plus` > `Schnittstellen` > `Schnittstellenadministration`

In der `Schnittstellenadministration` werden alle ausgeführten Kommandos dokumentiert.

Pro Fläche können mehrere Zeilen vorhanden sein.

Bitte beachten Sie, dass die Spalte `Informationen` meist mehrzeilig ist und ein Klick in das Feld sämtliche Daten anzeigt.

Pro Lauf wird eine Zeile `Zusammenfassung` angelegt. Hier wird eine Statistik über alle Zeilen gespeichert.

Die Ansicht teilt sich in drei Bereiche auf: den Filter der angezeigten Daten, die gesendeten oder empfangenen Daten, sowie eine Detailansicht einer Übertragung.

Register Log-Daten

Schnittstellentyp	Auswahl der Schnittstelle, deren Log-Daten hier angezeigt werden sollen. Beim Start der Schnittstellenadministration für den Webservice On-Site-Role liegen keine Log-Daten vor und es müssen zuerst Filterkriterien erfasst und der Schalter Filter anwenden ausgeführt werden.
Filter:	Standardmäßig eingestellt: letzten 30 Tage
Zeitraum	Über Zeitraum von und Zeitraum bis kann ein Beobachtungszeitraum eingeschränkt werden. Zeitraum bis kann dabei leer bleiben, es werden dann alle Übertragungen ab dem Datum Zeitraum von angezeigt.
Detailsuche	Eingabefeld für die Suche nach einen Begriff in den Details.
Protokolltyp	Auswahl eines Protokolltyps
Detailtyp	Auswahl eines Detailtyps, z. B. Debug, Info, Warning oder Error. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. S. Spalte Typ im Detail-Bereich.
Nur Fehler	Checkbox, Filterung auf Log-Zeilen mit mindestens einem Fehler lt. Spalte Anzahl Fehler.
Nur Daten	Checkbox, Filterung auf Log-Zeilen mit mindestens einem geprüften Datensatz lt. Spalte Anzahl Daten.
Filter anwenden	Schalter, mit einem Mausklick schränken Sie die Ansicht anhand der Filterkriterien ein. Mit Doppelklick werden die Detailinfos in die Zwischenablage kopiert und können so in einem Supportfall z. B. in einen Editor kopiert und dort durchsucht werden.
Filter löschen	Schalter, setzt die Filter zurück.
LOG-Daten:	
Start	Zeitstempel im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss
Ende	Zeitstempel im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss
Kennung	Interne Kennung des Logs.
Protokolltyp	
Information	Protokollierte Aktion.
Anzahl Fehler	Summe der aufgetretenen Fehler. Eine Zeile wird nicht angezeigt, wenn auf nur Fehler? gefiltert wird und die Ziffer 0 ist.
Anzahl Daten	Summe der geprüften Daten. Eine Zeile wird nicht angezeigt, wenn auf nur Daten? gefiltert wird und die Ziffer 0 ist.
Details:	Wenn ein Eintrag in der oberen Ansicht markiert ist, werden im unteren Bereich detaillierte Informationen der Übertragung angezeigt. Sofern Übertragungsfehler aufgetreten sind, werden diese im oberen Bereich in der Spalte Anzahl Fehler angezeigt.
Kennung	Kennung des einzelnen Logs
Zeit	Zeitstempel im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss zur Erstellung des Logs.
Typ	Typ, z. B. Debug, Info, Warning oder Error.
Information	Ggf. mehrzeilige Information. Die erste Zeile wird immer angezeigt, die weiteren Zeilen werden bei Mausklick dargestellt.

Register Einstellungen

Hier stellen Sie ein, welcher Schnittstellentyp aktiviert oder auch deaktiviert sein soll. Damit lässt sich eine Schnittstelle generell deaktivieren. Abhängig von der gewählten Schnittstelle stehen dann bestimmte Parameter für deren Einstellung zur Verfügung.

EIBE-Portal konfigurieren

Lizenz: Featurepaket 20.23

Die Anwendung EIBE ist im Internet unter der URL: https://eibe.bff-online.de/eibe/ zu erreichen. Nach einer Registrierung haben Sie die Möglichkeit, hierüber Freistellungsbescheinigungen (FSB), welche Sie im Kreditorenstamm hinterlegt haben, auch direkt über iX-Haus plus als Massenprozess zu prüfen. EIBE stellt hierzu eine Abfragemöglichkeit via XML-RPC-Schnittstelle bereit (s. auch EIBE-Handbuch). In iX-Haus plus stellen Sie unter Schnittstellen > Schnittstellenadministration für `EIBE Portal` im Register `Einstellungen` die Zugangsdaten für Echt- bzw. Testsystem ein. Hierzu dienen drei Felder.

`EIBE Portal`	URL der EIBE-Anwendung im Internet für die Abfrage via XML-RPC-Schnittstelle. Bei Neuanlage einer Konfiguration im EIBE-Portal wird die Internetadresse für den Abruf der Daten vor belegt.
`EIBE XML-RPC Schlüssel`	XML-RPC-Schlüssel aus den Benutzerdaten des Benutzerkontos bei EIBE.
`EIBE User`	Benutzerkennung aus den Benutzerdaten des Benutzerkontos bei EIBE. Username für die Anmeldung an der XML-RPC-Schnittstelle von EIBE.
`Portalzugang prüfen`	Mit der Aktivierung dieses Kontrollfeldes wird eine Testabfrage gestartet, um die Benutzerzugangsdaten zu validieren.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Dokumentation von EIBE, Abschnitt `XML-RPC-Schnittstelle`, welche Sie online abrufen oder auch als PDF von der eingangs benannten URL downloaden können.

Ist die Schnittstelle `EIBE-Portal` eingerichtet, können Sie an verschiedenen Stellen im Programm EIBE-Abfragen durchführen, um die Aktualität einer oder mehrerer FSB zu prüfen oder auch das Datum der Gültigkeit einer FSB zu aktualisieren. Eine Aktualisierungsabfrage ist auch zeitgesteuert als Hintergrundprozess über den Scheduler möglich.

DATEV-Webservice konfigurieren

Lizenz: DATEV Webservice

Die DATEV-Schnittstelle kann mittels Datev Webservice die generierten Exportdateien direkt nach DATEV hochladen. Die erforderlichen Daten für die Konfiguration erhalten Sie vom Administrator oder DATEV im Rahmen der Beauftragung des DATEV Webservice.

`Schnittstellentyp`	`Datev Webservice` (die Auswahl dieses Schnittstellentyps wird nur bei Vorhandensein der Lizenz in iX-Haus angeboten.
`Aktiviert`	[X] Die Schnittstelle DATEV Webservice ist aktiviert.
`Login Url`	Url für das Login. https://login.datev.de/... (verschlüsselte Übertragung)
`Upload Url`	Url für den Upload der exportierten Daten. https://... (verschlüsselte Übertragung)
`Login Redirect Port`	Poertangabe z. B. 8081

Register Historie

Standardregister mit Informationen zu `Datum`, `Benutzer` und `Aktion`.

Was brauche ich dazu?

home

Folgende Importmöglichkeiten und Schnittstellen stehen zur Verfügung:

Stammdatenimporte

Die Vorgehensweise zur Erstellung der Importdateien ist analog für alle Importmöglichkeiten, Besonderheiten einzelner Importe werden in der Auflistung unten ausgewiesen. Zu einigen Importen finden Sie weitere Informationen in externen PDF-Dokus.

Beim Stammdatenimport kann es zu der Meldung „Datensatz vorhanden“ kommen. Dieser Text wird angezeigt, wenn der Hauptdatensatz vorhanden ist und es sich dabei um einen abhängigen Datensatz handelt. Zum besseren Verständnis der Meldung wird als Zusatzinformation der Name der entsprechenden Tabelle mit ausgegeben.

Aus organisatorischen Gründen werden hierzu die Module iX-Haus Import und iX-Haus plus IHS Import angeboten. Sofern nicht weiter benannt, finden Sie das jeweilige Importmodul unter `iX-Haus plus` → `Schnittstellen` → `iX-Haus-Import`.

Heizkostendienst-Schnittstelle

Siehe Schnittstelle Heizkosten plus.

Lizenzabhängige Schnittstellen

Diese Schnittstellen können nur mit der entsprechenden Lizenz im Menü aufgerufen werden.

EN.Cover

EN.Cover unterstützt die gleichnamige Lösung unseres Partners Enloc. EN.Cover ergänzt die bewährte Lösung für Wohnungsabnahmen und Übergaben (EN.Tab) um die Möglichkeit, Objektbegehungen durchzuführen. Die Schnittstelle exportiert Daten mit Objektinformationen, Flächendaten und der technischen Objekte im csv-Format. Die Daten werden an einen SFTP-Server für den automatisierten Import nach EN.Cover per Scheduler zeitgesteuert bereitgestellt. Bei Interesse an dieser neuen Lösung wenden Sie sich an unser Salesteam.

PDF im Dokuverzeichnis: Doku_iX-HausPlus_EN.Cover_Schnittstelle.pdf



Schnittstelle und PDF in Arbeit 

EN.Tab

Die Schnittstelle EN.Tab ermöglicht den Datenaustausch mit der mobilen App EN.Tab der Firma Enloc. Über die Schnittstelle werden Termine als Aufgaben für Wohnungsvorabnahmen, Abnahmen und Übergaben in iX-Haus plus angelegt und an EN.Tab übertragen. Zudem werden Übergabeprotokolle der Wohnungsabnahmen und aktuelle Zählerstände in die Zählerstandsverwaltung in iX-Haus plus zurück übertragen.
Die Übermittlung der Daten erfolgt über die iX-Haus plus Hintergrundprozesse oder werden alternativ über den Scheduler gesteuert. Der Hintergrundprozess zur Termin-Aktualisierung kann per Batch-Aufruf über den Windows-Aufgabenplaner gesteuert werden. Wenn Sie den Scheduler verwenden,

können Sie Protokolleinträge für die Protokollverwaltung definieren und so über erfolgte Übertragungen bzw. Fehler per E-Mail informiert werden.

PDF im Dokuverzeichnis: Doku_iX-HausPlus_EN.Tab_Schnittstelle.pdf

EverReal

Die Exportschnittstelle EverReal ermöglicht Ihnen, Objekte, Flächen und Personendaten an das Vermarktungssystem EverReal der EverReal GmbH zu übertragen, um damit wiederum Leerstände oder freiwerdende Flächen über Online-Portale zu vermarkten. Für den Export von Feldinhalten sind Pflicht- und optionale Felder vorgesehen. Der Import von Bewerbern aus EverReal verwendet die Stammdatenimporte für den Personenstamm sowie für die Vertragsvorerfassung.

PDF im Dokuverzeichnis: Doku_iX-HausPlus_Schnittstelle_Everreal.pdf

ImmoSolve

Die Exportschnittstelle Immosolve ermöglicht Ihnen Flächen und Personendaten an das Vermarktungssytem Immosolve der Immosolve GmbH zu übertragen, um damit wiederum Leerstände oder freiwerdende Flächen über Online-Portale zu vermarkten. Für den Export von Feldinhalten sind Pflicht- und optionale Felder vorgesehen.

PDF im Dokuverzeichnis: Doku_iX-HausPlus_Schnittstelle_ImmoSolve.pdf

Webservice HKD EED On-Site-Role

Siehe Webservice HKD EED

VBL-PSP

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder - VBL- plant Maßnahmen im Immobilienbestand über das System IGIS und bildet diese Maßnahmen in SAP über so genannte Projektstrukturplanelemente ab. Diese PSP-Elemente werden in iX-Haus plus über das Modul Projektverwaltung dargestellt. Weitere Infos hierzu finden Sie im iX-Wiki im gleichlautenden Kapitel. Das iX-Haus plus Lizenzmodul VBL-PSP wird verwendet, um den Import und Export von PSP-Elementen für Wirtschaftseinheiten der VBL durchzuführen. Weiterhin werden Exporte zu Mieter-, Vertragsdaten und Rückständen erzeugt. In der derzeitigen Ausbaustufe können Projektdaten importiert und der Status der Projekte sowie Gewährleistungsdetails exportiert werden.

PDF im Dokuverzeichnis: Doku_iX-HausPlus_VBL-PSP.pdf

Vulcavo

Mit dieser Schnittstelle unterstützen wir Vulcavo als Partner für die digitale Eigentümerversammlung. Die Schnittstelle exportiert eine Datei mit Objektdaten, Eigentümerdaten sowie der Flächen inkl. Miteigentumsanteile im csv-Format. Diese Datei wird dann über den Importassistenten in Vulcavo importiert. Der Export lässt sich über den Scheduler automatisieren. Bei Interesse an dieser neuen Lösung wenden Sie sich an unser Salesteam.

Administration

Systemeinstellungen

`Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus Plus > Stammdatenimport`

`StandardPersonentyp`	Standard Personentyp für den Stammdaten Personenimport. Falls der Personentyp in der Importdatei nicht definiert ist, wird der per Einstellung definierte Typ zugewiesen. Die Definition der Systemeinstellung mit Standardwert `0` verhindert eine automatische Zuweisung.
`AutoAnteiligeSollbeträge`	Ist diese Einstellung aktiviert, werden beim Vertragsimport anteilige Sollbeträge mitimportiert. Die Anlage der anteiligen Sollbeträge erfolgt automatisch, soblad ein Sollbetrag importiert wird, der nicht zum Monatsanfang datiert ist. **Beispiel**: Import von Sollbetrag mit 200 EUR ab 15.02.2015. Zu diesem Sollbetrag wird einer weiterer zum 01.03.2015 mit 400 EUR angelegt.
`TexteAutomatischAbschneiden`	Ist diese Einstellung aktiviert, meldet der Import bei Überschreitung der maximalen Textlänge keinen Fehler, sondern kürzt die Texte automatisch.
`SollStatusMapping`	Für den Status der Sollbeträge wird beim Vertragsimport die Nummer des Status als Eingabe erwartet. Hier können Sie die Eingabeoptionen um ein Mapping erweitern. Beispiel (Standardwert): `Index=02;Indexmiete=02;Staffel=10;BGB=40`

`Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus Plus > Global`

`MultimediaDateienNachDataKopieren`	Diese Systemeinstellung regelt das Handling von Multimedia-Dateien. Ist sie aktiv, werden Multimedia-Dateien beim Import in das Data-Verzeichnis von iX-Haus kopiert. Ist sie deaktiviert, werden Multimedia-Dateien an den in der Importvorlage in der Spalte `Verschieben nach` vorgegebenen Ablageort verschoben.

`Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Fläche > Index`

`Anpassung Gesperrt Maximalwert`	Bei dem Import von Verträgen via `Vertrag-Import` wird diese Systemeinstellung berücksichtigt. Unterschreitet die Anpassungssperre eine Dauer von 12 Monaten oder wurde kein Maximalwert vorgegeben, wird bei Indexvereinbarungen nach BGB standardmäßig der Wert `12 Monate` eingetragen.